

# Der VfB Wissen macht schon in der ersten Halbzeit alles klar

**Fußball-Bezirksliga** Weller-Elf nutzt seine Torchancen konsequent und gewinnt mit 4:2, stellt ihren Trainer allerdings nicht zufrieden

■ **Wissen.** Der VfB Wissen hat im Heimspiel der Fußball-Bezirksliga Ost gegen die FSV Osterspai/Kamp-Bornhofen am Sonntagmittag zwar nicht überzeugt, behielt beim 4:2 (4:0) aber trotzdem die Oberhand.

Zu Beginn der Partie leisteten sich die Gastgeber zahlreiche Fehler im Spielaufbau. Selbst kurze Pässe kamen häufiger beim Gegner als beim Mitspieler an. Die FSV agierte aber ihrerseits zu passiv, um dies entscheidend zu nutzen. Wissen verwertete seine erste gelungene Aktion. Alexander Ro-

sins Flanke verwertete Dennis Ferfort (17.). Die Wissener hatten das Spiel nun unter Kontrolle und wurden sicherer in ihren Aktionen. Mit der zweiten guten Kombination an diesem Tag erzielten die Schützlinge von Marco Weller auch direkt das zweite Tor. Eine Hereingabe von Sebastian Girresser von links legte Ferfort per Kopf für Ceylan auf, der den Ball in Ruhe stoppte und aus knapp zehn Metern volley in die Maschen setzte (24.). Damit noch nicht genug der Rückschläge aus Sicht der Kombinierten vom Rhein: Nach einer Ecke Ceylans er-

höhte Sebastian Land (34.) auf 3:0, ehe Ferfort per Hacke kurz vor dem Seitenwechsel sogar noch den vierten Treffer nachlegte.

Die Partie war somit bereits zur Pause entschieden. Im Gefühl des sicheren Sieges wurden die Gastgeber nachlässig in ihren Aktionen. Vorne vergaben sie ihre Chancen teilweise kläglich. Auch die Abwehr ließ in Sachen Konzentration nach und stand bei einigen Ballverlusten zu weit von den Gegenspielern entfernt. Mit einem Traumschuss von der linken Strafraumgrenze über VfB-

Schlussmann Marvin Scherreiks hinweg gelang Adrian Knop in der 61. Minute der Anschluss. Eine Viertelstunde später setzte sich der Torschütze auf links durch und flankte in die Mitte, wo Bej Ali Simbargov aus kurzer Distanz ein-köpfte. Mehr ließen die Wissener aber nicht mehr zu, vergaben ihrerseits in der Schlussphase jedoch gute Einschussmöglichkeiten.

Gästetrainer Nico Helbach meinte nach dem Spiel: „In der ersten Viertelstunde waren wir gut drin, danach nahmen wir eine halbe Stunde keine Zweikämpfe an.

In dieser Phase verloren wir das Spiel. In der zweiten Halbzeit haben wir uns gesteigert und wenigstens dagegehalten.“ Wissens Trainer Marco Weller war mit dem Spiel seiner Mannschaft trotz des Heimsieg nicht zufrieden: „Wir haben heute nicht gut gespielt und nicht das umgesetzt, was wir besprochen hatten. Wir leisteten uns insgesamt zu viele Ballverluste und haben die Partie in der zweiten Halbzeit nicht gut zu Ende gespielt. Letztendlich haben wir die drei Punkte. Mund abwischen und weiter geht's.“ Jens Kötting

**VfB Wissen - FSV Osterspai/K.-B. 4:2 (4:0)**

**Wissen:** Scherreiks - Lichtenfeld (73. Brocca), Weitershagen, Land, Ebach - Kohl, Ferfort (77. Schulz) - Ceylan, Kakatey (61. Schnell), Girresser - Rosin.

**Osterspai/Kamp-Bornhofen:** Weiler - Simbargov, Felix Lemler, Cebula, Kirchner (67. Reifferscheid) - Nouvortne, Weinand (80. Paasch) - T. Lemler (34. Spengler), Florian Lemler, Knop - Henrykowski.

**Schiedsrichter:** Markus Wozlawek (Bad Breisig) - **Zuschauer:** 175.

**Tore:** 1:0 Dennis Ferfort (17.), 2:0 Fatih Ceylan (24.), 3:0 Sebastian Land (34.), 4:0 Ferfort (44.), 4:1 Adrian Knop (61.), 4:2 Bej Ali Simbargov (76.).

# Hundsangen stellt früh die Weichen

**Bezirksliga Ost** Berod verliert kurz vor der Pause zwei Spieler und dann die Partie

Von unserem Mitarbeiter Rolf Schulze

■ **Hundsangen.** Mit einem deutlichen 5:1 (3:0)-Erfolg gegen den SC Berod-Wahlrod hat die SG Hundsangen/Obererbach in der Bezirksliga Ost nach der 3:6-Abfuhr bei der SG Puderbach vom vergangenen Wochenende gezeigt eine Trotzreaktion.

Es begann nach dem Geschmack der Einheimischen: Wataru Yoshimura überwand Berods Schlussmann mit einem Kunstschuss zum 1:0 (7.). Praktisch im Gegenzug vereitelte Leon Schmitt im Hundsangener Tor den Ausgleich gegen Felix Velten. „Wir waren gut drin im Spiel. Aber der Gegner hat die beiden ersten Chancen genutzt“, sagte Berods Trainer Thomas Schäfer, der mit ansehen musste, dass die Serie seiner Elf nach fünf ungeschlagenen Spielen zu reißen drohte. Dominik Pistor hatte für die Einheimischen unhaltbar zum 2:0 getroffen (20.).

Schon früh herrschte eine aufgeheizte Stimmung in der Begegnung. „Runterfahren“, versuchte Hundsangens Trainer Egid Hannappel, die Gemüter zu beruhigen. Seine Mannschaft zeigte sich in der Defensive gegenüber der Vorwoche stark verbessert und konnte sich spielerisch befreien. Berod-Wahlrod wirkte in seinen Angriffsbemühungen nicht zielstrebig genug. Außer einem Freistoß Mario Pavelics (23.), der über den Kasten strich, fiel den Gästen wenig ein. Entschlossen vor des Gegners Tor agierten die Hausherren. Aus eigener Balleroberung lief ein Konter zu Yuta Miyamoto, der seine feine Einzelleistung mit dem 3:0 krönte (45.+1). Auf dem Weg in die Kabine mussten die Beroder Dennis Hähr und Martin Müller nach „Gesprächsbedarf“ mit dem Refe-



Dominik Pistor (rotes Trikot, hier im Zweikampf mit Berod-Wahlrods Torjäger Mario Pavelic) erzielte das 2:0 für die SG Hundsangen/Obererbach bei ihrem deutlichen 5:1-Heimsieg.

Foto: Michelle Saal

ree mit Gelb-Rot vorzeitig zum Dusch.

„Unsere Führungsspieler müssen sich einfach besser im Griff haben. Aber der Unparteiische ließ

**SG Hundsangen/Obererbach - SC Berod-Wahlrod 5:1 (3:0)**

**Hundsangen:** Schmitt - Yanagisawa (82. M. Hannappel), J. Hannappel (34. Krämer), Poppe, D. Hannappel - N. Steinebach, T. Steinebach - Pistor (75. Melbaum), Yoshimura - Miyamoto, F. Steinebach.

**Berod-Wahlrod:** Redel - Scavelli, Brandenburger (67. Nagel), Neumann (78. Lauterbach), Hähr - Henzel, Land - Velten (46. Schäfer), Pfeiffer, Müller - Pavelic.

auch gar keine Emotionen zu“, war Thomas Schäfer, der zur zweiten Halbzeit die Schuhe selbst schnürte, sauer über einige Entscheidungen. Das ungleiche Kräfteverhältnis

**Schiedsrichter:** Rainer Wulfange (Wölferlingen) - **Zuschauer:** 100. **Tore:** 1:0 Wataru Yoshimura (7.), 2:0 Dominik Pistor (20.), 3:0 Yuta Miyamoto (45.+1), 4:0 Wataru Yoshimura (52.), 4:1 Tim Pfeiffer (53.), 5:1 Marcel Hannappel (88.). **Besonderheiten:** Gelb-Rote Karten gegen Berods Dennis Hähr und Martin Müller (45., Foulspiel und Meckern).

nis nutzte Wataru Yoshimura auf Zuspiel Fabian Steinebachs zum 4:0 (52.) - das war praktisch die Entscheidung.

Tim Pfeiffer verkürzte, als Leon Schmitt Pavelics Freistoß nicht kontrollieren konnte (53.). In zweifacher Unterzahl machte Berod kurzzeitig Betrieb, Hundsangen hatte auf Sparflamme umgestellt. René Nagel hätte eigentlich auf Pavelics Zuspiel den zweiten Gästetrefner markieren müssen (83.). Doch das letzte Tor fiel auf der Gegenseite. Marcel Hannappel traf zum 5:1-Endstand. „70 Minuten lang haben wir relativ guten Fußball gespielt. Danach war ich nicht mehr zufrieden“, haderte Egid Hannappel mit der Schlussphase.

# SG Ellingen feiert Sieg im Derby

**Fußball-Bezirksliga** Kahler schwärmt nach 2:1-Erfolg

■ **Straßenhaus.** Die SG Ellingen/Bonefeld/Willroth hat den Aufsteiger SV Windhagen von der Tabellen Spitze der Fußball-Bezirksliga Ost geholt. Mit 2:1 (1:0) siegte die SGE verdient gegen eine in der ersten Hälfte enttäuschende Windhagener Elf.

„Besser kann man nicht Fußball spielen. Das war einfach toll“, schwärmte nicht nur der Ellinger Trainer Thomas Kahler von dem furiosen Auftritt seiner Elf in den ersten 35 Minuten. Die Windhagener Abwehr einschließlich Torwart Philipp Lissen wirkte zeitweise orientierungslos. Viel Glück hatten die Gäste, dass die Ellinger klarste Möglichkeiten durch Florian Raasch (1., 3.), Fatlind Rexhahmetaj (8.) und Kevin Kleinmann (12.) nicht nutzen. Erst mit einer „Minichance“ gelang der SG Ellingen nach 15 Minuten die längst fällige Führung, als Verteidiger Tim Henk mit einem verdeckten Flachschuss aus 16 Metern den Ball zum ins linke Eck versenkte. Auch in der Folge stand Windhagen unter Druck. Lediglich Gästestürmer Matthias Metzzen setzte mit einem Schuss aus halbrechter Position ein Ausrufezeichen auf der anderen Seite. „Ich bin in der Pause nicht laut geworden. Doch ich habe meiner Mannschaft klargemacht, dass ich mich für diesen Auftritt schäme und wir uns so nicht weiter präsentieren dürfen. Da hat ja überhaupt nichts bei uns funktioniert“, war Windhagens Trainer Martin Lorenzini enttäuscht.

Doch seine Worte rüttelten die Mannschaft wach. Windhagen gestaltete den zweiten Durchgang nicht nur optisch ausgeglichen, sondern stand auch in der Abwehr wesentlich sicherer. Nur noch ein Mal ließen sich die SVW-Defensivspieler überraschen, als Rexhahmetaj mit einem langen Pass Stefan Zent einsetzte. Torwart Lissen versuchte noch mit einer Rettungstat vor seinem Strafraum die

Situation zu klären, doch Zent überlistete ihn mit einem gefühlvollen Heber zum 2:0 (74.). „Aus meiner Sicht war das eine klare Abseitsposition von Zent“, bewertete Lorenzini die Torentscheidung von Schiedsrichter Wester als falsch.

In den Schlussminuten sorgte Wester mit zwei weiteren Entscheidungen für Diskussionen. Zuerst zeigte er nach einem Zweikampf zwischen dem Ellinger Benjamin Schmidt und Enes Özbek auf den Elfmeterpunkt. Den Strafstoß verwandelte Stephan Krist 2:1-Anschlusstreffer (88.). In der Nachspielzeit gelang Özbek sogar das 2:2. Doch der Unparteiische verweigerte das Tor wegen Abseits.

„Wir hatten zwar nicht die zwingenden Chancen, doch mit etwas Glück wäre ein 2:2 möglich gewesen. Ellingen hat aber aufgrund der ersten Hälfte verdient gewonnen“, sagte Lorenzini. Auch SGE-Trainer Kahler sprach von einem gerechten Ergebnis und fügte hinzu: „Windhagen hat zu lange gebraucht, um sich auf unser Spiel einzustellen. Erst in der zweiten Hälfte wurde der Gegner stärker. Doch wir haben nichts zugelassen. Wir sind wieder auf einem guten Weg.“ Ludwig Velten

**SG Ellingen - SV Windhagen 2:1 (1:0)**

**Ellingen/Bonefeld/Willroth:** Oost - Henk, Kevin Kleinmann, Schmidt, Becker - Lindenau, Rexhahmetaj - Zent, Weissenfels (90. Klaes), Hümmerich - Raasch (73. Prenku).

**Windhagen:** Lissen - Rings, Krist, Blumenthal - Berghoff, Brzenk, Schiela, Rueddel (46. Özbek) - Metzzen, Klos, Christopher Alt (63. Heßler).

**Schiedsrichter:** Thomas Wester (Grafschaft) - **Zuschauer:** 310.

**Tore:** 1:0 Tim Henk (15.), 2:0 Stefan Zent (74.), 2:1 Stephan Krist (88., Foulelfmeter).

# Weitefeld macht nach der Pause den Sack zu

**Fußball-Bezirksliga** Nach einer mäßigen ersten Halbzeit erhöht die SG den Druck und schlägt Gückingen mit 3:0

■ **Friedewald.** „Wir zeigen jetzt ein anderes Gesicht“, appellierte Trainer Jörg Mockenhaupt, Trainer der SG Weitefeld, nach der Pause an seine Spieler - und das bekam er auch zu sehen. Nach einer sehr durchwachsenen ersten Spielhälfte nahm die Tormaschine des Tabellenführers der Fußball-Bezirksliga Ost im zweiten Durchgang Fahrt auf und entschied die Partie gegen den Tabellenletzten TuS Gückingen klar mit 3:0 (1:0) für sich.

Die Gäste hingegen machten sich nach einer guten Leistung zu Beginn der Partie selbst das Leben schwer. Sie verschossen in Person von Niklas Isselbacher früh einen Elfmeter (7.) und beendeten das Spiel aufgrund von Platzverweisen gegen Malte Korneffel (53.) und Darius Kloft (84.) nur mit neun Akteuren. TuS-Trainer Mike Döblitz war darüber natürlich alles andere als erfreut: „Nach den ersten 45 Minuten hätten wir in Führung liegen

können, vor allem durch den Strafstoß. Die zweite Hälfte war eine Katastrophe, gerade auch aufgrund der Diskussionen mit dem Schiedsrichter. Die Niederlage geht in Ordnung, uns fehlt einfach das Glück für einen Sieg oder zumindest ein Unentschieden.“

**SG Weitefeld-L./F./N. - TuS Gückingen 3:0 (1:0)**

**Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen:** Trippler - S. Kempf, Aguilar, Ermert - N. Weisang, F. Kempf (73. Lohmar), Neitzert, Grahn - Kleinhenz (55. Seibel), Lopata, M. Weisang (73. Blazek).

**Gückingen:** Schreiber - Korneffel, Esser (46. Reifenberg), Hild, Herber - Türk, Ceri (73. Hickmann), Derguti, Isselbacher - Konstantinidis (82. K. Kloft), D. Kloft.

**Schiedsrichter:** Benjamin Klapper (Andernach).

Die SG Weitefeld hatte bis zum Kabinengang arge Probleme mit dem Schlusslicht, besonders in der Rückwärtsbewegung offenbarten sich immer wieder Lücken beim Versuch, die Stürmer des TuS ins Abseits laufen zu lassen. Einen Kopfball von Cihan Türk ent-

**Zuschauer:** 130. **Tore:** 1:0 Dominik Neitzert (20.), 2:0 Kevin Lopata (54.), 3:0 Dominik Neitzert (65.). **Besonderheiten:** Rote Karte gegen Gückingens Malte Korneffel (53., Notbremse), Gelb-Rote Karte gegen Gückingens Darius Kloft (84., Meckern und Unsportlichkeit), Weitefelds Sören Trippler hält Foulelfmeter von Niklas Isselbacher (7.), Gückingens Christopher Schreiber hält Foulelfmeter von Dominik Neitzert (53.).

schärft Torhüter Sören Trippler im Nachfassen (17.), kurz später traf die Heimelf zur Führung: Dominik Neitzert sah Gückingens Torwart Christopher Schreiber zu weit vor dem Tor stehen und erzielte mit einem Heber das 1:0 (20.).

Nach Wiederanpfiff waren die Rollen klar verteilt. Gückingen kam nicht zu nennenswerten Torchancen und trotz eines durch Neitzert vergebenen Elfmeters (53.) ließen die Gastgeber nicht locker. Sie erhöhten den Druck und die Führung durch Kevin Lopata per Kopf (54.) und einen Volley von Neitzert (65.) auf 3:0. Weitefelds Co-Trainer Florian Kempf sagte: „Wir müssen einfacher spielen, hinten konzentrierter sein und unsere klaren Chancen nutzen. Dann können wir noch einige Tore mehr erzielen, aber wir sind auch so zufrieden. Nächste Woche in Windhagen erwartet uns ein ganz anderes Kaliber.“ Tim Raffelsiefen



Mario Weisang und die SG Weitefeld hatte im ersten Abschnitt mit den Gückingern (rechts: Kevin Esser) ihre Probleme, legten nach der Pause aber eine Schippe drauf.

Foto: Perro